



Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern

2004

Bestell-Nr.: L173 2004 00

Herausgabe: 8. Februar 2006

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Fachbereichsleiter: Reinhard Jonas, Telefon: 0385 4801-4258

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2006

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterung der Begriffe	3
Tabellen	
1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten	4
2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten	5
3. Laufende Grundmittel der Hochschulen nach Ausgabearten je Studierende(n)	6
4. Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel in Relation zu den Ausgaben der jeweiligen Hochschulart insgesamt nach Hochschularten	7

Vorbemerkungen

Die Hochschulfinanzstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt. Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf. Sie liefert wichtige Daten für die Rahmenplanung für den Ausbau und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Für die je Studierende(n) Berechnungen wurden die Studierenden aus der Hochschulstatistik, die im jeweiligen Wintersemester in einen Fachstudium immatrikuliert waren, herangezogen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer).

Rechtsgrundlagen/Berichtskreis

Grundlage für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860), sowie das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.03.2000 (BGBl. I S. 206) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Auskunftspflichtig sind nach § 5 Abs. 2 HStatG die Leiter der Hochschulen, der Hochschulkliniken und sonstigen der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten.

Die Erhebung erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde, sowie Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. selbständige Forschungsinstitute an Hochschulen).

Erläuterung der Begriffe

Laufende Grundmittel

Bei den laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (z. B. Personalausgaben, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, sächliche Verwaltungsausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinnahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben und keine Zusetzungen für die Altersversorgung.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen z. B. Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen.

Fächergruppen

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

Verwaltungseinnahmen

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

1. Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten

Hochschulart	Rechnungs- jahr	Verwal- tungs- ein- nahmen	Zuweisungen und Zuschüsse				Ein- nahmen insge- samt	darunter
			für laufende Zwecke		für Investitionen			
			aus dem öffent- lichen Bereich	aus sons- tigen Be- reichen	aus dem öffent- lichen Bereich	aus sons- tigen Be- reichen		Dritt- mittel
1 000 EUR								
nach Hochschularten								
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2004	2 783	325	25 673	-	-	28 781	25 673
	2003	2 314	627	26 827	-	-	29 768	26 504
	2002	2 225	934	26 362	-	-	29 521	25 209
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin).....	2004	314 024	-	15 213	-	3 421	332 658	16 922
	2003	306 367	-	15 266	-	1 809	323 442	16 426
	2002	299 365	-	12 910	-	2 799	315 074	14 237
Universitäten insgesamt	2004	316 807	325	40 886	-	3 421	361 439	42 595
	2003	308 681	627	42 093	-	1 809	353 210	42 930
	2002	301 590	934	39 272	-	2 799	344 595	39 446
Fachhochschulen.....	2004	805	2 103	1 181	41	-	4 130	3 263
	2003	765	66	3 854	-	-	4 685	3 772
	2002	608	122	3 952	-	-	4 682	3 926
Verwaltungsfachhochschulen.....	2004	446	-	-	-	-	446	-
	2003	487	-	-	-	-	487	-
	2002	476	-	-	-	-	476	-
Kunsthochschulen	2004	62	-	186	-	-	248	186
	2003	61	-	36	-	-	97	36
	2002	43	-	15	-	-	58	14
Hochschulen insgesamt	2004	318 120	2 428	42 253	41	3 421	366 263	46 044
	2003	309 994	693	45 983	-	1 809	358 479	46 738
	2002	302 717	1 056	43 239	-	2 799	349 811	43 386
nach Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2004	55	11	1 630	-	-	1 696	1 630
	2003	30	47	1 910	-	-	1 987	1 902
	2002	33	59	1 941	-	-	2 033	1 891
Sport.....	2004	2	-	302	-	-	304	302
	2003	-	8	193	-	-	201	108
	2002	-	-	243	-	-	243	143
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2004	217	314	1 879	-	-	2 410	2 193
	2003	233	5	2 740	-	-	2 978	2 740
	2002	240	2	2 383	-	-	2 625	2 373
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2004	132	63	12 923	-	-	13 118	12 923
	2003	123	160	12 309	-	-	12 592	12 308
	2002	268	204	11 528	-	-	12 000	11 350
Humanmedizin.....	2004	314 024	102	15 213	-	3 421	332 760	17 024
	2003	306 367	-	15 266	-	1 809	323 442	16 426
	2002	299 365	-	12 910	-	2 799	315 074	14 237
darunter:								
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2004	187 721	-	11 053	-	3 411	202 185	12 752
	2003	305 716	-	10 920	-	1 749	318 385	12 020
	2002	299 360	-	11 019	-	2 799	313 178	12 346
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	2004	3	408	1 524	41	-	1 976	1 973
	2003	32	40	2 463	-	-	2 535	2 448
	2002	32	48	2 421	-	-	2 501	2 267
Ingenieurwissenschaften	2004	161	884	5 954	-	-	6 999	6 838
	2003	258	23	8 632	-	-	8 913	8 617
	2002	193	141	8 628	-	-	8 962	8 514
Kunst, Kulturwissenschaft.....	2004	27	-	332	-	-	359	332
	2003	17	5	219	-	-	241	219
	2002	22	38	86	-	-	146	85
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne Zentr. Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2004	3 499	646	2 496	-	-	6 641	2 829
	2003	2 934	405	2 251	-	-	5 590	1 970
	2002	2 564	564	3 099	-	-	6 227	2 526
Insgesamt	2004	318 120	2 428	42 253	41	3 421	366 263	46 044
	2003	309 994	693	45 983	-	1 809	358 479	46 738
	2002	302 717	1 056	43 239	-	2 799	349 811	43 386

2. Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten

Hochschulart	Rechnungs- jahr	Ausgaben insgesamt	Laufende Ausgaben			Investitionsausgaben		
			zusammen	Personal- ausgaben	übrige laufende Ausgaben	zusammen	Baumaß- nahmen	übrige Investi- tionen
			1 000 EUR					
nach Hochschularten								
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2004	244 784	168 393	131 613	36 780	76 391	56 998	19 393
	2003	242 954	171 138	134 517	36 621	71 816	54 769	17 047
	2002	237 943	169 706	133 786	35 920	68 237	47 818	20 419
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin).....	2004	445 157	387 430	247 708	139 722	57 727	35 381	22 346
	2003	442 591	388 558	247 437	141 121	54 033	43 032	11 001
	2002	410 285	370 121	235 231	134 890	40 164	29 338	10 826
Universitäten insgesamt	2004	689 941	555 823	379 321	176 502	134 118	92 379	41 739
	2003	685 545	559 696	381 954	177 742	125 849	97 801	28 048
	2002	648 228	539 827	369 017	170 810	108 401	77 156	31 245
Fachhochschulen.....	2004	56 575	50 969	43 092	7 877	5 606	3 584	2 022
	2003	60 761	52 216	42 309	9 907	8 545	5 097	3 448
	2002	60 380	51 364	41 419	9 945	9 016	4 807	4 209
Verwaltungsfachhochschulen.....	2004	11 171	8 016	3 526	4 490	3 155	3 006	149
	2003	9 014	6 050	3 829	2 221	2 964	2 666	298
	2002	8 738	6 556	3 904	2 652	2 182	1 936	246
Kunsthochschulen	2004	4 712	4 487	3 627	860	225	16	209
	2003	4 419	4 226	3 552	674	193	178	15
	2002	4 331	3 986	3 332	654	345	296	49
Hochschulen insgesamt	2004	762 399	619 295	429 566	189 729	143 104	98 985	44 119
	2003	759 739	622 188	431 644	190 544	137 551	105 742	31 809
	2002	721 677	601 733	417 672	184 061	119 944	84 195	35 749
nach Fächergruppen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	2004	21 840	21 639	20 099	1 540	201	-	201
	2003	22 575	22 445	21 167	1 278	130	-	130
	2002	15 552	15 482	14 153	1 329	70	-	70
Sport.....	2004	2 084	1 973	1 553	420	111	-	111
	2003	2 117	2 095	1 688	407	22	-	22
	2002	1 379	1 294	916	378	85	-	85
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2004	26 105	25 796	23 702	2 094	309	-	309
	2003	26 519	25 918	23 586	2 332	601	-	601
	2002	26 229	25 843	23 822	2 021	386	-	386
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2004	55 904	50 723	42 561	8 162	5 181	-	5 181
	2003	55 368	52 296	43 879	8 417	3 072	-	3 072
	2002	56 822	50 721	42 953	7 768	6 101	-	6 101
Humanmedizin.....	2004	446 067	388 340	248 512	139 828	57 727	35 381	22 346
	2003	442 591	388 558	247 437	141 121	54 033	43 032	11 001
	2002	410 285	370 121	235 231	134 890	40 164	29 338	10 826
darunter:								
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	2004	307 360	254 038	161 949	92 089	53 322	35 381	17 941
	2003	415 009	361 480	227 842	133 638	53 529	43 019	10 510
	2002	407 341	367 441	233 772	133 669	39 900	29 338	10 562
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	2004	11 569	11 156	9 664	1 492	413	-	413
	2003	11 953	11 333	9 690	1 643	620	-	620
	2002	12 948	11 561	9 875	1 686	1 387	-	1 387
Ingenieurwissenschaften	2004	40 812	39 581	35 994	3 587	1 231	-	1 231
	2003	42 788	40 960	36 375	4 585	1 828	-	1 828
	2002	42 723	40 483	36 066	4 417	2 240	-	2 240
Kunst, Kulturwissenschaft.....	2004	7 102	6 860	6 202	658	242	-	242
	2003	6 616	6 572	6 214	358	44	-	44
	2002	6 232	6 183	5 892	291	49	-	49
Zentrale Einrichtungen der Hochschulen insgesamt (ohne Zentr. Einrichtungen der Hochschulkliniken)	2004	150 916	73 227	41 279	31 948	77 689	63 604	14 085
	2003	149 212	72 011	41 608	30 403	77 201	62 710	14 491
	2002	149 507	80 045	48 764	31 281	69 462	54 857	14 605
Insgesamt	2004	762 399	619 295	429 566	189 729	143 104	98 985	44 119
	2003	759 739	622 188	431 644	190 544	137 551	105 742	31 809
	2002	721 677	601 733	417 672	184 061	119 944	84 195	35 749

3. Laufende Grundmittel der Hochschulen nach Ausgabearten je Studierende(n) nach Hochschularten

Hochschulart	Rechnungs- jahr	Studierende insgesamt	Laufende Grundmittel	Laufende Grundmittel je Studierende(n)		
				Insgesamt	Personal- ausgaben	Übrige laufende Ausgaben
				1 000 EUR		
Universitäten (ohne medizinische Einrichtungen und ohne Humanmedizin).....	2004	21 806	139 937	6,42	5,02	1,40
	2003	19 700	142 320	7,22	5,68	1,55
	2002	17 620	142 272	8,07	6,37	1,71
Medizinische Einrichtungen der Universitäten (einschl. Humanmedizin).....	2004	2 872	56 484	19,67	12,57	7,09
	2003	2 735	65 790	24,05	15,32	8,74
	2002	2 543	56 519	22,23	14,13	8,10
Universitäten insgesamt	2004	24 678	196 421	7,96	5,43	2,53
	2003	22 435	208 110	9,28	6,33	2,95
	2002	20 163	198 791	9,86	6,74	3,12
Fachhochschulen	2004	9 435	46 901	4,97	4,20	0,77
	2003	9 116	47 679	5,23	4,24	0,99
	2002	8 745	46 830	5,36	4,32	1,04
Verwaltungsfachhochschulen.....	2004	370	7 570	20,46	9,00	11,46
	2003	366	5 563	15,20	9,62	5,58
	2002	422	6 080	14,41	8,58	5,83
Kunsthochschulen	2004	466	4 239	9,10	7,35	1,74
	2003	454	4 129	9,09	7,64	1,45
	2002	462	3 929	8,50	7,11	1,40
Hochschulen insgesamt	2004	34 949	255 131	7,30	5,06	2,24
	2003	32 371	265 481	8,20	5,69	2,51
	2002	29 792	255 630	8,58	5,96	2,62

4. Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel in Relation zu den Ausgaben der jeweiligen Hochschulart insgesamt nach Hochschularten

Ausgabeart/ Einnahmeart	2002	2003	2004
	%		
Universitäten (ohne Humanmedizin und medizinische Einrichtungen)			
Laufende Ausgaben.....	71,3	70,4	68,8
Investitionsausgaben	28,7	29,6	31,2
Verwaltungseinnahmen.....	0,9	1,0	1,1
Drittmittel.....	10,6	10,9	10,5
Medizinische Einrichtungen (einschließlich Humanmedizin)			
Laufende Ausgaben.....	90,2	87,8	87,0
Investitionsausgaben	9,8	12,2	13,0
Verwaltungseinnahmen.....	73,0	69,2	70,5
Drittmittel.....	3,5	3,7	3,8
Fachhochschulen			
Laufende Ausgaben.....	85,1	85,9	90,1
Investitionsausgaben	14,9	14,1	9,9
Verwaltungseinnahmen.....	1,0	1,3	1,4
Drittmittel.....	6,5	6,2	5,8
Verwaltungsfachhochschulen			
Laufende Ausgaben.....	75,0	67,1	71,8
Investitionsausgaben	25,0	32,9	28,2
Verwaltungseinnahmen.....	5,4	5,4	4,0
Drittmittel.....	-	-	-
Kunsthochschulen			
Laufende Ausgaben.....	92,0	95,6	95,2
Investitionsausgaben	8,0	4,4	4,8
Verwaltungseinnahmen.....	1,0	1,4	1,3
Drittmittel.....	0,3	0,8	3,9
Hochschulen insgesamt			
Laufende Ausgaben.....	83,4	81,9	81,2
Investitionsausgaben	16,6	18,1	18,8
Verwaltungseinnahmen	41,9	40,8	41,7
Drittmittel	6,0	6,2	6,0
darunter:			
Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen			
Laufende Ausgaben.....	74,4	73,7	73,1
Investitionsausgaben	25,6	26,3	26,9
Verwaltungseinnahmen.....	1,1	1,1	1,3
Drittmittel.....	9,4	9,7	9,2